

**Die Kunstleihe Harburg e.V. lädt im Rahmen ihrer Reihe „Kunst vor Ort“ an den kommenden Sonntagen (29. Aug. & 5. Sept., 12h) zur Ausstellung „Kunst im Garten“ der Harburger Künstlerin Antje C. Gerdts ein. Und weitere kuratierte Führungen sind in Planung.**

Die Pandemie hat Ausstellungsbesuche lange schwer planbar gemacht. Die Kunstleihe Harburg will nun helfen, sich neu oder erneut in der recht vielfältigen Harburger Kunstlandschaft zu orientieren. Beginn ist am kommenden Sonntag (29. Aug, 12- ca. 13h). Die Künstlerin Antje C. Gerdts ist bekannt für ihre Pflanzenkunst, bei der sie echte Pflanzen künstlerisch verarbeitet und verschiedenste Techniken und Ansätze verfolgt. An den kommenden beiden Wochenenden lädt sie dazu zur jährlichen Aktion „Kunst im Garten“ in ihren Garten am Moorburger Kirchdeich 56, 21079 Hamburg (zu Fuß erreichbar von Bushaltestelle Bostelbek).

Die ebenso bekannte Harburger Künstlerin Petra Hagedorn wird nun mit Interessierten die verschiedenen Objekte im Garten und in Anwesenheit der Künstlerin bestaunen und bietet dazu Erklärungen aber auch Diskussionen an. **Treffpunkt ist Sonntag, 29. Aug, 12 Uhr und So., 5. Sept., 12 Uhr, direkt am Garten Moorburger Kirchdeich 56, 21079 Hamburg.**

Der Eintritt ist frei, Spenden und Anmeldung unter [kontakt@kunstleihe-harburg.de](mailto:kontakt@kunstleihe-harburg.de) oder 040 - 300 969-48 aber erwünscht. *Es sind die aktuellen Corona-Verordnungen (Maskenpflicht, ggf. Nachweis Impfung, Genesung oder Schnelltest) einzuhalten.*

Nachfolgend sind noch im September weitere angeleitete Besuche im Kunstverein Harburger Bahnhof, zur Ausstellung „100 Jahre Carl Ihrke“ im Stadtmuseum Harburg als auch in der Sammlung Falckenberg geplant. Auch hierzu werden zeitnah Termine



Ein Projekt der



gefördert von



Die Beauftragte der Landesregierung  
für Kultur und Medien



bekannt gegeben.

„Hiermit wollen wir ganz der Grundlage der Kunstleihe Harburg folgend niedrigschwellig sowohl an die Kunst heranführen als auch unsere lokalen Künstler\*innen und ihr Schaffen in der Wahrnehmung schärfen“, so Sabine Schnell vom Vereinsvorstand. „Das Harburger Kunstfest Anfang August hatte hier schon gute Resonanz gezeigt und auch viele Einheimische staunen lassen, wie viel verschiedenartige und hochwertige Kunst in der direkten Nachbarschaft quasi darauf wartet entdeckt zu werden. Auch sind einige Formate bald digital und online präsent, da auch wir in der Lockdown-Phase weitere Wege der Kunstwahrnehmung erschließen konnten.“

Die Reihe „Kunst vor Ort“ wurde möglich durch die freundliche Unterstützung des Förderprogramms NEUSTART Kultur der Bundesbeauftragten für Kultur sowie des Fonds Soziokultur.

Viele Kunstwerke lokaler zeitgenössischer Künstler\*innen sind in der Harburger Kunstleihe, Meyerstr. 26, Hamburg-Heimfeld, für eine geringe Gebühr leihbar, so dass man sich auch in seinem ganz persönlichen Umfeld mit lokaler Kunst auseinandersetzen kann. Weitere Informationen unter [www.kunstleihe-harburg.de](http://www.kunstleihe-harburg.de)

Related Post



Ende des  
Kellerdaseins

Ein Sommer der  
Kunst

Kunst-Tausch auch  
zu Ostern

Endlich sichtbar!

